

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0488/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/40.03	Datum 17.03.2010	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 13.04.2010		
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Kulturausschuss	Vorberatung	28.04.2010
Stadtrat	Entscheidung	05.05.2010

Betreff: Straßenbenennung eines Wirtschaftsweges (Kleiner Bergweg) in Mainz-Hechtsheim
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen Mainz, 29 .03.2010 gez. Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, Jens Beutel Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, den Wirtschaftsweg in Mainz-Hechtsheim in **Jakob-Braunwart-Weg** zu benennen.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternativen
4. Ausgaben/Finanzierung
 - a) einmalige Ausgaben
 - b) laufende Ausgaben einschl. Folgekosten (z.B. Sach- und Personalkosten, Schuldendienst)

1) Sachverhalt

Die Kulturverwaltung hatte aufgrund eines Vorschlags der Abteilung Bodenmanagement und Geoinformation Ende 2006 ein Straßenbenennungsverfahren mit dem Ziel eingeleitet, den so genannten „**Kleiner Bergweg**“ in Mainz-Hechtsheim offiziell mit dieser Namensgebung zu benennen. Es ist darauf hinzuweisen, dass sich der Name dieses Wirtschaftsweges aus dem Volksmund ableitet und nicht etwa einer Gewinnbezeichnung zugrunde liegt. Die Notwendigkeit einer offiziellen Benennung haben die städtischen technischen Ämter artikuliert, da in absehbarer Zeit mit dem Bau von Wohnhäusern zu rechnen sei.

In seiner Sitzung am 30. November 2006 lehnte der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim einstimmig diesen Vorschlag der Verwaltung ab. Mit der Angelegenheit beschäftigte sich der Ortsbeirat erneut am 25. Januar 2007 und bestätigte sein ursprüngliches Votum, wonach er die Zuordnung des Wirtschaftsweges zu der Straße „**An der Kleinhohl**“ favorisiert. Da die Verwaltung mit Rücksicht auf die bereits bestehende inoffizielle Bezeichnung „Kleiner Bergweg“ bei ihrem Vorschlag blieb, konnte kein Einvernehmen mit dem Ortsbeirat erzielt werden.

Schließlich schlug der Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim in seiner Sitzung am 4. Februar 2010 vor, den Wirtschaftsweg nach dem langjährigen Hechtsheimer **Bürgermeister Jakob Brauwart** (siehe beigefügte Biografie) zu benennen.

Gegen diesen Vorschlag bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken.

2) Lösung

Der Wirtschaftsweg erhält die Bezeichnung „Jakob-Brauwart-Weg“. Mit einem Zusatzschild wird auf die Bürgermeistertätigkeit hingewiesen.

3) Alternative

Keine.